



BIPRO-BOX und PDF-BOX

arbeiten Hand in Hand

1. Kurzerläuterung der beiden Softwareprodukte
2. Funktionen der BIPRO-BOX
3. Funktionen der PDF-BOX
4. Technische Herausforderungen für Softwarehersteller
5. Technische Funktion
6. Workflow Varianten, die im MVP abgebildet werden können (Expertenwissen notwendig)
7. Preise

1. Kurzerläuterung der beiden Softwareprodukte

Die **BIPRO-BOX.de** holt von verschiedenen Gesellschaften Dokumente ab:

- über die BIPRO Norm 430
 - über andere Zugangswege der Gesellschaften, wie ExtraNet oder FTP Bereichen
 - von weiteren Anbietern wie Zeitsprung oder easy-Login (um die Anzahl der Versicherer/Assekuradeure zu erhöhen)
- aktuelle Liste: <https://www.bipro-box.de/gesellschaften/>

Die **PDF-BOX.de** sammelt weitere PDF und bereitet diese auf:

- PDF von der BIPRO-BOX
 - gescannte PDF
 - PDF aus eMails
- Die Dokumente werden wie von einem Menschen gelesen und mit weiteren Aktionen versehen.



2. Funktionen der BIPRO-BOX

- In Ihrem Admin Bereich hinterlegen Sie Ihre Zugangsdaten für die einzelnen Gesellschaften oder weiteren BIRPO Services wie easy-Login.
- Die BOX holt regelmäßig oder manuell im Hintergrund alle Dokumente von den Gesellschaften ab. Wird eine M-TAN oder ein Token benötigt, können Sie diesen beim Abholvorgang eingeben.
- Die Dokumente werden 180 Tage gespeichert und können von Drittsystemen abgeholt werden. Eine eMail informiert bei jedem Abholvorgang auf Wunsch über neue Dokumente.
- Die PDF-BOX erhält diese PDFs auf Wunsch automatisch und bereitet diese zur weiteren Verarbeitung auf.
- Aktuelle Liste der Gesellschaften: <https://www.bipro-box.de/gesellschaften>



3. Funktionen der PDF-BOX:

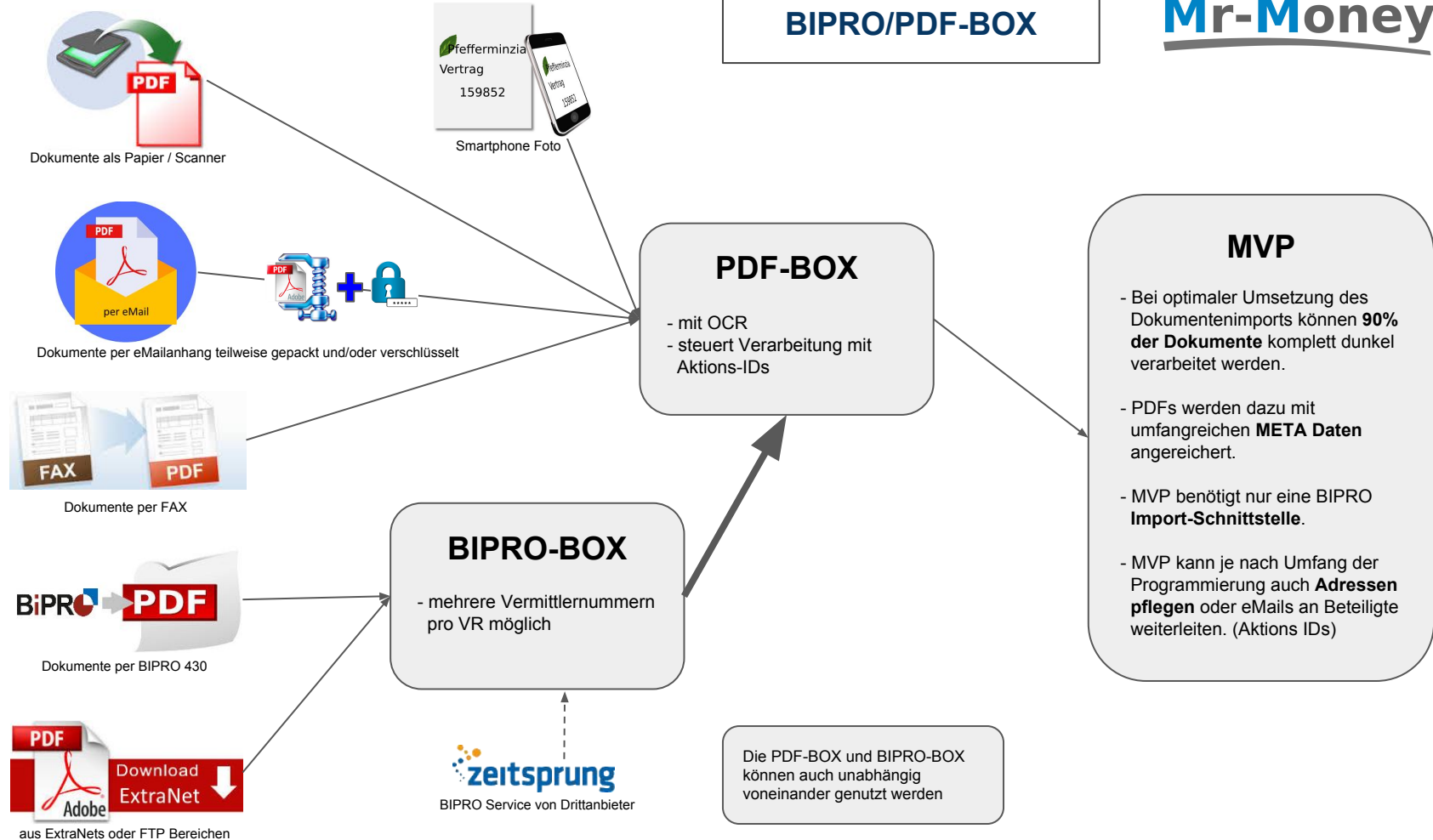
**Wir beseitigen den vielleicht größten Zeitfresser des Maklers.
Die PDF-BOX verarbeitet ALLE Dokumente in Echtzeit!**

Eine "KI" (Künstliche Intelligenz) liest **alle Ihre** Dokumente wie ein Mensch und verarbeitet sie genau so **logisch**.

- Die Dokumente erhalten einen **verlässlichen Titel**, der die weitere **Verarbeitung** festlegt.
- Der Versicherungsvertrag wird **automatisch** mit Hilfe der PDF-BOX in **Ihrem MVP** gefunden.
- Aufgrund des Dokumententitels können weitere **Aktionen** ausgeführt werden, die Sie selbst bestimmen. (z.B. an Kunden weiterleiten, Vertrag auf Storno setzen, u.v.m.)



BIPRO/PDF-BOX





4. Thema: Herausforderungen bei der Verarbeitung von PDF's im MVP:

1. Heute erhält der Makler Vorgänge per **Papier**, **eMail** (teilweise verschlüsselt), **Fax**, **ExtraNet-Download** oder **BIPRO**
2. Dokumente, die nicht per BIPRO geliefert werden, haben **keine auswertbaren META Daten**
3. Die **Suche** des Vertrages und die Ablage des Dokumentes kostet **Zeit** und bietet auch **Fehlerpotenzial**.

BIPRO PDF's haben aber auch Ihre Besonderheiten:

1. Die **mitgelieferte** VSNR hat oftmals ein **anderes Format** als die vorhandene VSNR im MVP.
Das erschwert die **Suche** des Vertrages und die Zuordnung des PDF. Bei Erstpolicen könnte eine **unpassende** VSNR-Formatierung Folgeprobleme verursachen.
2. Laut BIPRO kann der Versicherer aus **440** verschiedenen Beschreibungen für das Dokument wählen. In der **Praxis** sind diese Beschreibungen **nicht** immer **aussagekräftig** bzw. teilweise sogar falsch oder werden einfach als **"Sonstiges"** geliefert.
3. Aus dem gelieferten Titel ist **nicht** zuverlässig **erkennbar**, wie **wichtig** das Dokument ist und ob das Dokument **abgelegt** oder **bearbeitet** werden muss. Daher müssen viele Dokumente für die weitere Verarbeitung **trotzdem gelesen** werden.
4. Das Abholen von BIPRO PDF durch externe Anbieter ist normalerweise **kostenpflichtig**.



Besonderheiten der BIPRO PDF:

1. Die **mitgelieferte** VSNR hat oftmals ein **anderes Format** als die vorhandene VSNR im MVP. Das erschwert die **Suche** des Vertrages und die Zuordnung des PDF. Bei Erstpolicen könnte eine **unpassende** VSNR-Formatierung **Folgeprobleme** verursachen. Einige MVP haben dieses Problem schon intern gelöst. Trotzdem könnte dieses Feature die Anwendung **vereinfachen**.

Beispiel Haftpflichtkasse:

Versicherungsnummer auf der Police: 24422541/PK

Versicherungsnummer in der Abrechnung: 24422541

Versicherungsnummer im Schadenmitteilung: 24422541/PK/141

Beispiel Konzept & Marketing:

Versicherungsnummer auf der Police: 300/1567/512

Versicherungsnummer in der Abrechnung: 300/01567/00512



Besonderheiten der BIPRO PDF:

1. Die **mitgelieferte** VSNR hat oftmals ein **anderes Format** als die vorhandene VSNR im MVP. Das erschwert die **Suche** des Vertrages und die Zuordnung des PDF. Bei Erstpolicen könnte eine **unpassende** VSNR-Formatierung **Folgeprobleme** verursachen. Einige MVP haben dieses Problem schon intern gelöst. Trotzdem könnte dieses Feature die Anwendung **vereinfachen**.

Beispiel Haftpflichtkasse:

Versicherungsnummer auf der Police: 24422541/PK
Versicherungsnummer in der Abrechnung: 24422541
Versicherungsnummer im Schadenmitteilung: 24422541/PK/141

Beispiel Konzept & Marketing:

Versicherungsnummer auf der Police: 300/1567/512
Versicherungsnummer in der Abrechnung: 300/01567/00512

Unsere Lösung: Das VSNR Formatierungstool

Für jede Gesellschaft und deren VSNR-Formate stehen **vordefinierte** Formatierungen bereit.
So wird die VSNR in das **gewünschte** Format gebracht.

Ein Beispiel für die Auswahl von Formatierungen einer VSNR:

- Extrahiere nur Zahlen
- Ersetze alle / durch Leerzeichen
- Entferne alle Punkte
- Formatiere immer zu: 000/00000/00000



Besonderheiten der BIPRO PDF:

2. Laut BIPRO kann der Versicherer aus **440** verschiedenen Beschreibungen für das Dokument wählen. In der **Praxis** sind diese Beschreibungen **nicht** immer **aussagekräftig** bzw. teilweise sogar falsch oder werden einfach als **“Sonstiges”** geliefert.

Beispiel:

Ihr Vertrag wird an einen anderen Vermittler übertragen.

VR 1 schreibt: Rechtsverhältnisse -> Vertragspartner-Wechsel

VR 2 schreibt: Vertrag-Änderung -> Sonstige Vertragsänderung

VR 3 schreibt: Kündigung-Vertragsauflösung -> Vertragsaufhebung

VR 4 schreibt: Sonstiges

In der Praxis beschreiben Versicherer ihre Geschäftsvorfälle unterschiedlich und hin und wieder sogar fehlerhaft oder nichtssagend.



Besonderheiten der BIPRO PDF:

2. Laut BIPRO kann der Versicherer aus **440** verschiedenen Beschreibungen für das Dokument wählen. In der **Praxis** sind diese Beschreibungen **nicht** immer **aussagekräftig** bzw. teilweise sogar falsch oder werden einfach als **“Sonstiges”** geliefert.

Beispiel:

Ihr Vertrag wird an einen anderen Vermittler übertragen.

VR 1 schreibt: Rechtsverhältnisse -> Vertragspartner-Wechsel

VR 2 schreibt: Vertrag-Änderung -> Sonstige Vertragsänderung

VR 3 schreibt: Kündigung-Vertragsauflösung -> Vertragsaufhebung

VR 4 schreibt: Sonstiges

In der Praxis beschreiben Versicherer ihre Geschäftsvorfälle unterschiedlich und hin und wieder sogar fehlerhaft oder nichtssagend.

Unsere Lösung: “Künstliche Intelligenz” liest mit

Wir nutzen nur etwa **25 aussagekräftige** Titel um den Dokumenteninhalt zu beschreiben. Jeder Anwender kann aber beliebig viele **weitere** Titel hinzufügen.

Anhand des Textes **erkennt** das KI-Tool, um was es sich handelt und welche **Priorität** die Bearbeitung hat.

Findet die “KI” keinen passenden Titel, **fragt** sie nach und **lernt** von Ihnen. So kann die PDF-BOX das **nächste** Dokument dieser Art **selbst** bearbeiten.



Besonderheiten der BIPRO PDF:

3. Aus dem gelieferten Titel ist **nicht** zuverlässig **erkennbar**, wie **wichtig** das Dokument ist und ob das Dokument **abgelegt** oder **bearbeitet** werden muss. Daher müssen viele Dokumente für die weitere Verarbeitung **trotzdem gelesen** werden.

Beispiel:

Sie erhalten eine Beitragsrechnung für das nächste Jahr für die Sparte Wohngebäude der Domcura.

Makler 1: Möchte das Dokument im MVP **ungesehen** hinterlegen.

Makler 2: Möchte es zur Bearbeitung sehen, damit er ein Alternativangebot machen kann.

Pool X: Möchte alle Dokumente im MVP **ungesehen** ablegen, aber jedem Vermittler diese einmal am Tag verschlüsselt per Mail senden.

Vertrieb Y: Möchte die Dokumente gar nicht im MVP ablegen, sondern diese online ihren Vermittlern bereitstellen.



Besonderheiten der BIPRO PDF:

3. Aus dem gelieferten Titel ist **nicht** zuverlässig **erkennbar**, wie **wichtig** das Dokument ist und ob das Dokument **abgelegt** oder **bearbeitet** werden muss. Daher müssen viele Dokumente für die weitere Verarbeitung **trotzdem gelesen** werden.

Beispiel:

Sie erhalten eine Beitragsrechnung für das nächste Jahr für die Sparte Wohngebäude der Domcura.

Makler 1: Möchte das Dokument im MVP **ungesehen** hinterlegen.

Makler 2: Möchte es zur Bearbeitung sehen, damit er ein Alternativangebot machen kann.

Pool X: Möchte alle Dokumente im MVP **ungesehen** ablegen, aber jedem Vermittler diese einmal am Tag verschlüsselt per Mail senden.

Vertrieb Y: Möchte die Dokumente gar nicht im MVP ablegen, sondern diese online ihren Vermittlern bereitstellen.

Unsere Lösung: “KI” lernt Ihre Arbeitsweise

Jeder Anwender kann **definieren**, was mit den Dokumenten geschehen soll:

- ablegen
- zu bearbeiten
- oder eigene Definitionen (z.B. eMail Versand an XY, oder Status des Vertrages ändern)

Erfahrungsgemäß sind die **Ansprüche** von Maklern und Vertrieben **unterschiedlich** und können in einem Workshop erörtert werden.



Besonderheiten der BIPRO PDF:

4. Das Abholen von BIPRO PDF durch externe Anbieter ist **kostenpflichtig**.

Es gibt diverse Anbieter, die PDFs von **dutzenden** Gesellschaften abholen können.

Dieser Service **kostet** i.d.R. pro Dokument zw. 5-10 Cent.

Es gibt auch kostenlose BIPRO Tools. Diese müssen aber **manuell** überwacht werden und arbeiten **umständlich**.

Sie erhalten von dieses BIPRO Lieferanten die PDF nur bereitgestellt. Die **Weiterverarbeitung** obliegt Ihnen oder Ihrem **MVP**.

Die vorweg **genannten Probleme** werden damit aber **nicht** oder nur teilweise **gelöst**.



Besonderheiten der BIPRO PDF:

4. Das Abholen von BIPRO PDF durch externe Anbieter ist **kostenpflichtig**.

Es gibt diverse Anbieter, die PDFs von **dutzenden** Gesellschaften abholen können.

Dieser Service **kostet** i.d.R. pro Dokument zw. 5-10 Cent.

Es gibt auch kostenlose BIPRO Tools. Diese müssen aber **manuell** überwacht werden und arbeiten **umständlich**.

Sie erhalten von dieses BIPRO Lieferanten die PDF nur bereitgestellt. Die **Weiterverarbeitung** obliegt Ihnen oder Ihrem **MVP**.

Die vorweg **genannten Probleme** werden damit aber **nicht** oder nur teilweise **gelöst**.

Unsere Lösung: "Kooperation"

Sind Sie mit Ihrem bestehenden BIPRO Prozess zufrieden, ändern wir daran nichts und prüfen lediglich, ob eine Verbesserung der META Daten erreicht werden kann.

Alternativ suchen wir mit Ihnen die beste Lösung für die Zukunft:

- **Wer** soll die BIPRO Schnittstellen zu den Versicherern **bereitstellen**?
Vergleich von **Preis** und **Leistung** der verschiedenen Anbieter: MVP, Drittanbieter, PDF-BOX
- Können durch eine **Ergänzung** der META Daten über die PDF-BOX:
 - eventuell bestehende Probleme gelöst werden
 - ist dadurch die PDF Verarbeitung **noch schneller** und sicherer möglich



Verarbeitung von NICHT BIPRO Dokumenten:

1. Der Makler erhält diese Vorgänge per **Papier**, **eMail** (teilweise verschlüsselt), **Fax**, **ExtraNet-Download**.

Es wird noch **einige Zeit** vergehen, bis alle Versicherer zuverlässig per Schnittstelle Dokumente bereitstellen können.

Heutige Zeitfresser bei der Verarbeitung:

- Dokumente **lesen** und **Sinn** erfassen, Priorität festlegen
- Weiteren **Verarbeitungsweg** bestimmen (schwieriger bei mehreren Mitarbeitern)
- Kunde und Vertrag im MVP **suchen**
- Dokument hinterlegen
- **Stumpfsinnige** und dadurch auch fehleranfällige Arbeit
- Dokumentenverwaltung **kostet Geld** und Zeit bringt aber "**Nichts**".
- Das **zeitnahe** Bearbeiten sehr wichtiger Dokumente ist nicht möglich, da man **alle** Vorgänge erst **lesen** muss.



Verarbeitung von NICHT BIPRO Dokumenten:

1. Der Makler erhält diese Vorgänge per **Papier**, **eMail** (teilweise verschlüsselt), **Fax**, **ExtraNet-Download**.

Es wird noch **einige Zeit** vergehen, bis alle Versicherer zuverlässig per Schnittstelle Dokumente bereitstellen können.

Heutige Zeitfresser bei der Verarbeitung:

- Dokumente **lesen** und **Sinn** erfassen, Priorität festlegen
- Weiteren **Verarbeitungsweg** bestimmen (schwieriger bei mehreren Mitarbeitern)
- Kunde und Vertrag im MVP **suchen**
- Dokument hinterlegen
- **Stumpfsinnige** und dadurch auch fehleranfällige Arbeit
- Dokumentenverwaltung **kostet Geld** und Zeit bringt aber "**Nichts**".
- Das **zeitnahe** Bearbeiten sehr wichtiger Dokumente ist nicht möglich, da man **alle** Vorgänge erst **lesen** muss.

Unsere Lösung: "KI" hilft immer

Ganz gleich, welche und wieviel Dokumente Sie erhalten - sie werden im Hintergrund **gelesen**, **vorsortiert** und mit einer **Priorität** versehen.

Die PDF-BOX **extrahiert** aus Dokumenten aller Art alle relevanten Daten und stellt diese dem **MVP** zur weiteren **Verarbeitung bereit**.



Verarbeitung von NICHT BIPRO Dokumenten -> Import Tools

1. Scanner Tool (Windows)
 - Beliebige gescannte PDF werden damit sehr einfach in die PDF-BOX übermittelt
2. Verarbeitung eMail Anhänge
 - eMail Anhänge werden mit dem Windows Tool sehr einfach in die PDF-BOX übermittelt
 - eMails können direkt an die PDF-BOX geschickt werden (individuelle Konfiguration nötig)
3. ExtraNet Downloads
 - Über Drittanbieter können automatisiert ExtraNet Portale abgefragt werden



PDF-BOX

Technische Details



5. Thema: Technische Funktionsweise:

- Es werden die aussagekräftigen Worte aus einem Dokument extrahiert und als Fingerabdruck zu einem gewählten Titel gespeichert.
- Ein neues Dokument wird mit allen gespeicherten Fingerabdrücken verglichen und die Übereinstimmung ermittelt.
- Diese Vorgang ist extrem komplex, da z.B. alle unrelevante Daten sowie auch Adressen (Makler, Kunde) entfernt werden müssen, um das nächste Dokument inhaltlich vergleichen zu können.
- Das Anlernen funktioniert zunächst "Global", Sie profitieren also immer von anderen Usern.
- Sie können aber den Anlernprozess auch individualisieren, indem Sie eigene Titel oder SUB-Titel vergeben und anlernen. Dies geht vollautomatisch, ohne dass Sie es merken.
- Durch umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten bei der Ausgabe der Daten können Drittsysteme sehr einfach angeschlossen werden

Webservice / Schnittstellen / API der Testumgebung:

- **Makleradresse**
(benötigen wir, damit wir zwischen Kunde und Makleradresse unterscheiden können)
Die Makler werden mit einem eigenen Account angelegt, wo die eigene Adresse hinterlegt werden muss.
- **Dokument**
- Sie liefern uns das original PDF, wir führen falls notwendig eine Texterkennung durch und extrahieren den Text zur weiteren Verarbeitung. Das PDF wird dann sofort wieder gelöscht und wir speichern einen anonymen Fingerprint des Inhaltes.
- **Vorgangs-ID**
Sie liefern uns eine Vorgangs-ID mit der Sie Ihre Vorgänge bei uns abfragen können. So lange Vorgänge noch offen sind, empfiehlt es sich alle 20 sek den Service abzufragen.
- **Verarbeitungszeit**
Reine Text PDF benötigen ca. 0,5 sek für die Verarbeitung. Muss eine Texterkennung vorher durchgeführt werden liegt die Zeit bei etwa 20 Sekunden. Es können mehrere Dokumente parallel angeliefert werden dadurch verkürzt sich die Verarbeitungszeit.
- **Datenmapping**
Die Lieferung von Gesellschafts-Name oder VSNR-Format sowie die benötigten Titel können in der Weboberfläche der PDF BOX eingestellt werden.

6. Thema: Workflow Varianten, die im MVP abgebildet werden können (für MVP Hersteller)

LITE-Version einer Schnittstelle Variante 1 (Import von Dateien)

1. PDF-BOX liefert aufbereitete Dateien, deren Dateinamen beliebig formatiert werden können.
2. Das MVP benötigt lediglich eine Importschnittstelle, welche Dateien einliest und deren Dateinamen verarbeiten können.
3. So kann der Vertrag sehr einfach gefunden werden und das PDF hinterlegt werden.

LITE-Version einer Schnittstelle Variante 2 (Import von aufbereiteten BIPRO Dateien)

1. PDF-BOX liefert alle PDFs (also auch gescannte Dateien) aufbereitet mit EINHEITLICHEN aussagekräftigen META Daten.
2. Wenn das MVP also schon über eine BIPRO Import Schnittstelle verfügt, ist der Import sofort verfügbar.
3. (Diese Erweiterung ist gerade in Arbeit und steht Anfang April zur Verfügung.)

6. Thema: Workflow Varianten, die im MVP abgebildet werden können (MVP Expertenwissen notwendig)

Voll-Version einer Schnittstelle (Mit integriertem Anlernprozess und Aktions IDs)

Folgende Aktionen kann das MVP beim Verarbeiten der PDFs anbieten

(Wir haben alle diese Punkte im Mr-Money MVP-LIVE umgesetzt und können unterstützend helfen - wir können alle Funktionen live präsentieren)

1. Suche des Vertrages aufgrund der extrahierten VSNR (Hilfe kann vom VSNR und vom Gesellschafts Mapper der PDF-BOX kommen)
2. Suche über Name bzw. Adressbestandteile bei nicht vorhandener VSNR. Es wird Vorgänge geben, wo durch Schreibfehler, Umzug, Heirat Verträge nicht gefunden werden und man die Suche intelligent erweitern muss.
3. Suche des richtigen Vertrages bei Erstpolice und eintragen der VSNR
4. Suche von Verträgen, die zugehörig sind (z.B. Hausrat und Glas) - Ist für das hinterlegen der Erstpolice + VSNR wichtig
5. Pflege des Status des Vertrages z.B. bei Kündigungsbestätigung
6. Meldung bei abweichender Adresse und ggf. gleich Aktualisierung der Adresse. Hier sollte man Schreibfehler und Formatierungsfehler der Adresse ignorieren, was aber programmiertechnisch nicht ganz einfach umzusetzen ist.
7. Automatisierter Versand einer eMail mit Anhang und passenden Text an Kunde, Vermittler oder Gesellschaft (wird je nach eMailprogramm eventl. nicht möglich sein)
8. Aktualisierung weiterer Vertragsbestandteile: z.B. Zahlweise, Beitrag, Risikoort, Bankverbindung
9. Integration des Anlernprozess in das MVP (von uns nicht empfohlen, ist aber ein Komfortgewinn für den Makler)
10. Integration des Anlernprozess über die Weboberfläche der PDF-BOX (von uns empfohlen, Makler muss aber parallel im Browser arbeiten)

Bereitstellung weiterer Daten ist möglich, z.B. Änderungsdatum, Stornodatum, EUR-Beträge, KFZ-Kennzeichen

(Diese Daten befinden sich aber noch in der Experimentierphase)

7.1. Preise PDF-BOX

Vorläufige Preise für Kleinlizenz

Einrichtungsgebühr der Software mit Einrichtung/Konfiguration/Schulung/Support: Die Schulung steht als Anleitung und Videos zur Verfügung, kann aber individuell gegen Aufpreis durchgeführt werden.	99 EUR
Bis 1.000 PDF/Monat bzw 12.000 im Jahr je 100 weitere PDF = 4,00 EUR	49 EUR / Monat

Vorläufige Preise für Volumenlizenz

Einrichtungsgebühr der Software mit Einrichtung/Konfiguration/Schulung/Support: Die Schulung wird individuell durchgeführt.	990 EUR
--	---------

Laufende Kosten

Mtl. Mindestgebühr 80 EUR (wird mit den Verbrauchskosten verrechnet)
Pro Monat 1-1000 PDFs pro PDF 0,08 EUR
Pro Monat 1001-2500 PDFs pro PDF 0,06 EUR
Pro Monat 2501-10000 PDFs pro PDF 0,05 EUR
Pro Monat 10001-x PDFs pro PDF 0,04 EUR

Testzugang für 1 Monat:	25 EUR
-------------------------	--------

Hotline nach Einrichtung des Systems: pro angefangene Minute 0,90 EUR

Flatrate Modelle können individuell auch vereinbart werden.

7.2. Preise BIRPO 430 Abholservice für Makler/Maklerpools

Preise für die BIPRO 430 Dokumentenservice:

Testzugang für 1 Monat:	25 EUR
Einrichtungsgebühr der Software mit Einrichtung/Konfiguration/Schulung/Support: Bis 1.000 PDF/Monat bzw 12.000 im Jahr	99 EUR 49 EUR / Monat

Zusätzlich Flatrate für einzelne Gesellschaften buchbar:

Falls Sie bei einzelnen Gesellschaften sehr viele Dokumente erhalten, können Sie eine unlimitierten Dokumenten Anzahl pro Gesellschaft hinzu buchen:

Pro Monat 1-5 Gesellschaften pro Gesellschaft 20 EUR
Pro Monat 6-x Gesellschaften pro Gesellschaft 15 EUR

Diese Dokumente werden dann nicht auf die oben genannten 12.000 angerechnet.

Hotline nach Einrichtung des Systems: pro angefangene Minute 0,90 EUR

Aktuelle Liste der Gesellschaften wo eine Dokumentenlieferung möglich ist:

<http://www.bipro-box.de/gesellschaften>